

einlassen Khönen noch sölllen.) Eydtgnoschisch verschonen werden, Alss umb dass ein und Andere, Eüch wir instendigisten fleisses, und frundt Eydtgnoschisch ersuocht und gebeten, auch Zemallen unserer bereitwilligisten möglichen Concurrenzen und diensts Erstattungen versicheret haben wölllen. Und weillen Villgerechte unnser Erkhan- nus, von Euweren hohen gwälthen, wie vor anzogen approbiert worden, und aber underschidliche Discursen aber disen unseren genotigen us- schlag umbgehen möchten, syen Jhr Unbeschwert, solchessen hieby ge- setz[t]e ursachenn Jhnn Eüweren grossen Gwälten Zur participieren. Gott bitende, der durch **Mariae** fürbit, unss sambtlichen Jn rächt, Alt vereinigten brüederlichen gemüöth und Jn Gnaden erhalten werde."

- 1) s. EA VI 1, 373 (Nr. 212). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda 373 b, 374 r
- 3) s. ebenda 370 (Nr. 209) spez. 371 b. Auch an dieser Tagsatzung war Zur- lauben anwesend.
- 4) s. ebenda 372 (Nr. 211). Die Namen der Tagsatzungsgesandten sind nicht angegeben.
- 5) s. Zurlaubiana AH 54/3 Glossen
- 6) Das Wortende ist nicht mehr lesbar.

Kopie - AH 129, 382-384

187

1634 März 26., Zug

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND RAT DER STADT ZUG AN AMMANN UND
STADT- UND AMTSRAT [GARDE]HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, PA-
RIS¹

"Eüweren Flyssigen pricht So Jer min g.h. von Stat undt Ampt underem dato den 12 Martj handt wier Zuo Recht und mit Freüden verstanden; Thuondt Eüch dessen höchst Flyssigist dancken, der guoten hoffnung Jer die herren Gesandten [- neben Zurlauben waren dies Jost **Bircher** und Heinrich **Reding** -] Nüzit was notwendig verabsumen, und mit guoter verricht und abfertigung unss die Oberkeiten Eheist Müglich er- freüwen werdendt; wie wier Eüch wol vertrauendt; Wass Zuo baden [an- lässlich der Tagsatzung der XIII Orte vom 26. Februar bis 4. März 1634]² verricht worden Jst anderss nüdts dan dass die Stat Zürich [vertreten durch Heinrich **Bräm** und Salomon **Hirzel**] und Bärn [vertre- ten durch Johann **Frischherz** und Hans Rudolf **Willading**] den [Kilian] **Kesselring** [- Kesselringhandel im Thurgau -]³ Zu baden haben Oder Strackhts uffsizen und heim Riten Sollen; nit weist man wass haruff

Sy gesinnet gsein [-die Angelegenheit wurde dann vorderhand ver-
tagt -]⁴, als aber der Juncker [Jacques] von Molendinus [=Stavay-
Mollondin, Secrétaire-interprète an der franz. Ambassade] Jr Maje-
stät [Ludwigs XIII.] befälch [bezüglich des Kesselringhandels] abge-
legt, Sindt einmall biss uff die ahnkhunfft dess [franz.] herren Am-
bassatoren [Michel Vialard], die thätlichen Findtsübungen Jngstelt
und uff dess Königs begären der Kesselring Zuo Schwytz Jn verhoff-
tung doch ohne witerss pinlichss Zu sezen verbliben⁵; Erwartet man
also dess Nüwen herren Ambassatorn [welcher allerdings nicht mehr an
der Tagsatzung erscheinen sollte] und Eüwerer guoten verrichtung,
Gott dem herren durch dass Erspriesslich fürpit **Maria** Jnstendig pi-
tende; der welle durch sin Starcke hilff handt, alles unheill so
durch unfriden Jn unssers geliebt vaterlandt Jnschlichen möchte gnä-
dig abwenden; und ein Lobliche Eidtgnoschafft Jn Fernerem wolstandt
Fridt Ruow und Einikeit Erhalten; Jn dessen gnädiger bewharung
thuondt wier Eüch Samptlich wol befälen ...".

- 1) Beat II. Zurlauben weilte damals als einer der Gesandten der V kath. Or-
te in Frankreich, s. Zurlaubiana etwa AH 126/143.
- 2) s. EA V 2, 826 (Nr. 671). Stadt und Amt Zug war dabei durch Wolfgang
Wickart und Niklaus II. **Iten** vertreten.
- 3) s. ebenda 826 a spez. Einleitung
- 4) s. ebenda 826 a spez. S. 828 Zeile 9ff.
- 5) s. ebenda 828 b

Original, mit Siegel

AH 129, 385-386 - Blatt 385^v und 386^r leer

188

1620 Juni 4., Lugano

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER STEFANO BROCCHI AN ALT AMMANN [UND
DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] KONRAD III. ZURLAUBEN,
ZUG

"Credo che V.S. Molt'Jll:re ancora si ricordara della conclusione et
stabilimento seguito sopra alla Dieta [der V kath. Orte vom 31. März
1620 in] ... Lucerna¹ con l'Jll:mo Sig:r Ambasciatore di [Mailand/]
Spagna [Alfonso I^o **Casati**], per causa del sale:² quale stabilimento
fù questo; Che La Camera [del sale] di Milano ne haverebbe Lei datto
dal suo sale rosso, à Leggiero et modesto prezzo, sino à tanto che
ne haverebbono poi relasciato il transito delli sali bianchi di Ha-
la³, soliti venire per il Lago di Como. Ma sino adesso gia due volte